

## Drei Sekunden fehlen Eileen Schönherr zur Medaille

### Target Sprint in Suhl Deutsche Meisterschaften

Im Herzen von Suhl, direkt hinter dem Waffenmuseum der thüringischen Stadt wurden die Deutschen Meisterschaften im Target Sprint ausgetragen, an denen sich 162 Aktive beteiligten, darunter fünf Starter aus den beiden Odenwälder Vereinen SV Haisterbach und SV Hüttenthal.

Die Finalläufe des Biathlonwettbewerbs mit einer Laufstrecke von insgesamt 1.200 Metern und zwei Schießeinlagen endeten mit zwei großartigen Erfolgen für die hessischen Sommerbiathleten. Bereits in der zweiten Entscheidung konnten die hessischen Anhänger jubeln, als Denise Baumann vom SV Laubach in der weiblichen Schülerklasse siegte. Mit über 20 Sekunden Vorsprung verwies Denise Baumann die Bayerin Eva Cruchten deutlich auf den zweiten Platz. Bereits im Qualifikationsrennen hatte die Laubacherin ihre gute Form gezeigt und mit über 30 Sekunden vor Eva Cruchten sicher das Finale der besten Zwölf erreicht.

Wenig später herrschte Hochstimmung im hessischen Lager. In der weiblichen Jugendklasse gelang Charlotte Heßler vom SV Laubach und Hannah Mederer vom SV Mademühlen ein Doppelsieg. Im Qualifikationsrennen hatten sogar vier hessische Nachwuchsbiathletinnen die ersten Plätze belegt. Hannah Mederer gewann knapp mit sechs Sekunden Vorsprung auf Charlotte Heßler. Dahinter zogen Lea-Sophie Knust vom SV Haisterbach und Johanna Hänel vom SV Laubach auf den Plätzen drei und vier ins Finale ein. Hinter dem hessischen Spitzenduo konnte Lea-Sophie Knust nicht an ihr gutes Qualifikationsergebnis anknüpfen und belegte im Endklassement den achten Rang.

Die hessische Medaillenbilanz rundete Laura-Marie Wehrum vom SV Laubach mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Juniorinnen I ab. Auf Rang vier verpasste Eileen Schönherr vom Haisterbach mit drei Sekunden Rückstand auf die Drittplatzierte eine weitere Medaille für den Hessischen Schützenverband nur knapp.

Für die zahlreichen Zuschauer, die sich zu den Finalläufen eingefunden hatten, war es eine Werbung für die junge Sportart „Target Sprint“, denn die Wettkämpfe waren von den Organisatoren um den Bundesreferenten Frank Hübner kurzweilig und spannend. Internationalen Charakter hatten die Wettbewerbe durch vier Rennen im Rahmen der ISSF World Tour bekommen und so ließen es sich der Präsident des Europäischen Schießsportverbandes Vladimir Lisin und der ISSF-Vizepräsident Gary Anderson nicht nehmen, die Wettkämpfe als interessierte Beobachter zu verfolgen. Auch der Suhler Biathlon-Weltmeister Erik Lesser nutzte die Gelegenheit, um in seiner Heimatstadt den Sommerbiathleten einen Besuch abzustatten.

Es war nicht nur das Fachpublikum, das die Target-Sprint-Wettbewerbe verfolgte, vielmehr mischten sich auch Passanten unter die Zuschauer, die ihren Einkaufsbummel unterbrachen und neugierig das Geschehen rund um den Mühlplatz in Suhl zu verfolgen.

Am zweiten Wettkampftag standen die Mixed-Wettbewerbe auf dem Programm, bei denen die hessischen Sommerbiathleten zwei weitere Goldmedaillen feiern konnten.

Den zweiten hessischen Mixed-Sieg landeten Hannah Mederer vom SV Mademühlen, Charlotte Heßler vom SV Laubach und Schlussläufer Valentin Hunjadi vom SSV Fuldabrück. Eileen Schönherr startete in der hessischen Auswahl der Junioren, die auf Rang vier mit zehn Sekunden Rückstand den Gewinn der Bronzemedaille knapp verpassten.

Die Ergebnisse im Überblick:

### Einzel :

#### Damen I

1. Jana	Landwehr	(Huckarde)	5:07,6	Min.
11. Lisa	Schubart	(Hüttenthal)	6:43,5	Min.

#### Juniorinnen I

1. Tabea	Torba	(Lindlar)	5:31,0	Min.
2. Laura-Marie	Wehrum	(Laubach)	5:49,7	Min.
3. Laura	Nagel	(Frankenhain)	5:53,0	Min.
4. Eileen	Schönherr	(Haisterbach)	5:56,0	Min.
7. Annalena	Hofmann	(Hüttenthal)	6:09,9	Min.

#### Jugend weiblich

1. Charlotte	Heßler	(Laubach)	5:49,0	Min.
8. Lea-Sophie	Knust	(Haisterbach)	6:33,0	Min.

#### Schüler männlich

1. Julius	Hofmann	(Frankenhain)	5:52,1	Min.
6. Torben	Stutzer	(Hüttenthal)	6:59,2	Min.

### Mixed :

#### Junioren männlich/weiblich

1. Württemberg I)	15:38,6	Min.
2. Bayern I	15:40,5	Min.
3. Thüringen I	16:02,6	Min.
4. Hessen I (Schönherr, Wehrum, Hubl)	16:13,9	Min.